

18.06.2020 ALB UND FILS

## Die Zukunft der Hohensteinhalle

Die Gemeinderäte befassen sich mit der Zukunft der sanierungsbedürftigen Hohensteinhalle.



Sitzung Gemeinderat Gingen Hohensteinhalle Ilja Siegemund

Ilja Siegemund

**Mehr als 30 Bürger** haben am Dienstagabend aus erster Hand erfahren, wie es mit der sanierungsbedürftigen Hohensteinhalle in Gingen weitergehen kann. Charlotte Thomas vom Planungsbüro „Kubus360“ aus Stuttgart informierte in der 1964 erbauten Halle über die Ergebnisse einer Strukturanalyse. So erfuhren die Gemeinderäte und anwesenden Bürger, dass nicht nur der Hallenboden, die Prallwände, die Gerätetore und die Trennwände in desolatem Zustand sind - auch die Elektrik ist in die Jahre gekommen. Außerdem sind einige Betonstützen sanierungsbedürftig. Die Gemeinde könne entweder in den nächsten Jahren „in vielen Schritten viel Geld ausgeben, um dann festzustellen, dass eine große Investition nötig wird“, sagte Bürgermeister Marius Hick. Oder man entscheide sich gleich für ein Gesamtpaket. Auf Letzteres ging Charlotte Thomas anhand von Plänen für eine Generalsanierung der Halle ein (geschätzte Kosten: 4,83 Millionen Euro) sowie für eine Generalsanierung samt Umbau (8,28 Millionen Euro) und einen Neubau (7,98 Millionen Euro). Eine Entscheidung fällten die Räte an diesem Abend noch nicht. Sie soll erst im Herbst fallen. Ein ausführlicher Bericht folgt. Text/Foto: Ilja Siegemund